

/ PRESSEINFORMATION // NOVEMBER 2020

Talente aus der Region Biberach: Der beste Präzisionswerkzeugmechaniker arbeitet bei Vollmer

Biberach/Riß, 23. November 2020 – Als Spezialist für Maschinen zur Bearbeitung von Präzisionswerkzeugen sind die Vollmer Werke in Biberach bekannt dafür, es ganz genau zu nehmen. Einer, der das bereits in seinen jungen Jahren mit Leidenschaft und Perfektion meistert, ist Raphael Braun. Er hat in diesem Jahr seine Ausbildung zum Präzisionswerkzeugmechaniker bei Vollmer mit herausragendem Erfolg abgeschlossen: Er wurde Kammerieger beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks und belegte sogar den zweiten Platz beim Landeswettbewerb.

(Die Presseinformation mit geeignetem Bildmaterial erhalten Sie auch unter:

<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html>)

Ein Erfolg, auf den auch der Ausbildungsbetrieb stolz ist: „Raphael Braun und sein Kollege Julian Kopf sind die ersten Präzisionswerkzeugmechaniker, die wir bei Vollmer direkt ausgebildet haben. Deshalb freuen wir uns besonders, dass beide die Ausbildung mit Bestnoten abschließen und Raphael Braun auch im Leistungswettbewerb punkten konnte“, so Jürgen Hauger, Geschäftsführer von Vollmer: „Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass wir junge Menschen mit hervorragenden Kompetenzen im Unternehmen haben, die für ihren Beruf brennen.“

Die Jahrgangsbesten im Leistungswettbewerb

Jedes Jahr nach den Berufsabschluss- und Gesellenprüfungen ehrt das Deutsche Handwerk in einem mehrstufigen Leistungswettbewerb die besten Junghandwerker des Ausbildungsjahres. Der Leistungswettbewerb findet unter der Federführung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks statt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die jahrgangsbesten Gesellinnen und Gesellen messen sich dabei bis auf Bundesebene miteinander. Raphael Braun kämpfte sich als einer der besten Prüfungsabsolventen im Berufsfeld des Präzisionswerkzeugmechanikers auf den ersten Platz in der der Region und auf den zweiten Platz auf Landesebene.

Beruf des Präzisionswerkzeugmechanikers noch eher unbekannt

Der Beruf des Präzisionswerkzeugmechanikers ist in der Region Biberach eher unbekannt. Er ist eine Weiterentwicklung eines der ältesten traditionellen Handwerke. Früher waren es Messermacher und Schmiede, die sich in diesem Umfeld tummelten. Heute sind es hochmoderne Industrie- und Handwerksbetriebe, die auf die Fertigung und Instandhaltung von Bohr- und Fräswerkzeugen spezialisiert sind, um mit hochtechnisierten Produktionsprozessen höchsten Genauigkeits- und Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

Die Ausbildung zum Präzisionswerkzeugmechaniker

Im ersten Ausbildungsjahr lernen die Präzisionswerkzeugmechaniker gemeinsam mit den Industriemechanikern die Grundlagen der Metallbearbeitung. Im zweiten Ausbildungsjahr geht es für die Jugendlichen an die Jakob-Preh-Schule in Bad Neustadt an der Saale, wo sie im Blockunterricht Kenntnisse und Fertigkeiten für die Herstellung von hochwertigen Schneidwerkzeugen erlangen. Das praktische Know-how wird aber vor allem im Ausbildungsbetrieb vermittelt. Hier lernen die jungen Menschen maschinelle Schleifverfahren und Metallbearbeitungstechniken professionell anzuwenden und auf Kundenanforderungen einzugehen, diese zu beraten und zu unterstützen.

Auch Kammersieger Raphael Braun hat die Erfahrung gemacht, dass der Beruf alles andere als einseitig ist: „Ich hatte zuvor noch nie von diesem Beruf gehört. Aber die Anforderungen und Zukunftsperspektiven haben mich begeistert. Ein gutes Gespür für Formen und Geometrien hatte ich schon immer. Aber mir macht auch der Kontakt zu Kunden großen Spaß. Bei Vollmer kann ich beides in diesem Beruf verbinden.“

Die zwei Präzisionswerkzeugmechaniker, die im Sommer ihre Ausbildung beendet haben, sind seitdem als Anwendungstechniker im Vollmer Technologie- und Dienstleistungszentrum in Biberach tätig. Dort beraten Raphael Braun und seine Kollegen Kunden aus aller Welt, schulen diese im Umgang mit den Hightech-Maschinen und führen Probebearbeitung durch, um zu zeigen, was die Vollmer Maschinen leisten.

Neben den Präzisionswerkzeugmechanikern werden bei Vollmer fünf weitere Ausbildungsberufe und fünf duale Studiengänge angeboten. Die Ausbildungsquote des Unternehmens liegt traditionell bei über 10%. Das sind momentan 75 Auszubildende und Studierende. Damit liegt Vollmer weit über dem

Branchendurchschnitt. Erklärtes Ziel des Unternehmens ist es, Wissen weiter zu geben, Talente zu fördern, Begeisterung zu wecken und jungen Menschen Vertrauen zu schenken. Die Berufsstarter sollen nicht nur fachlich, sondern auch persönlich gefördert und dadurch auf ein erfolgreiches Berufsleben vorbereitet werden.

(ca. 4.500 Zeichen)

Pressebilder



Bildtext: Raphael Braun schließt als einer der besten auf Landesebene seine Ausbildung bei Vollmer ab.

Über die Vollmer Gruppe

Die Vollmer Gruppe – mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden, den USA, Brasilien, Japan, China, Südkorea, Indien sowie Russland – ist mit einem umfangreichen Maschinenprogramm als Spezialist für die Werkzeugbearbeitung in der Produktion und im Service weltweit erfolgreich. Das Produktprogramm des Technologieführers umfasst modernste Schleif-, Erodier-, Laser- und Bearbeitungsmaschinen für Rotationswerkzeuge und Kreissägen in der Holz und Metall verarbeitenden Industrie sowie für die metallschneidende Bandsäge. Vollmer setzt konsequent auf die Tradition und die Vorteile des Unternehmens: kurze Wege, schnelle Entscheidungen und rasches Handeln einer familiengeprägten Gesellschaft. Die Vollmer Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 800 Mitarbeiter und alleine am Hauptsitz in Biberach gut 580 Mitarbeiter, davon mehr als 75 Auszubildende. Rund acht bis zehn

Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Produkte. Als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist die Vollmer Gruppe ein verlässlicher Partner ihrer Kunden.

Weitere Informationen sowie geeignetes Bildmaterial erhalten Sie unter:

<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html>

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn und Facebook:

www.linkedin.com/company/vollmer-werke

www.facebook.com/vollmergroup

Kontakte für Journalisten

VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH

Ingo Wolf

Leiter Marketing Services

Telefon: 07351/571-277

E-Mail: i.wolf@vollmer-group.com

Carmen Fink

Marketing Services

Telefon: 07351/571-754

E-Mail: c.fink@vollmer-group.com